



Vizebgm. LAbg. Franz Fartek, Sprecher für Energie und ländlichen Wegebau

Ohne Bauern kein Erntedank

Es liegt in der menschlichen Natur, dass die positiven Dinge im Leben zur Selbstverständlichkeit werden. Man gewöhnt sich schnell an Annehmlichkeiten und verliert ihnen gegenüber die Wertschätzung.

Wir leben in einer wunderschönen Region, geprägt von Vielfalt und über die Grenzen hinaus bekannten Besonderheiten. Das ist ein Verdienst der fleißigen Bäuerinnen und Bauern, die mit der Natur arbeiten und mehr als jede andere Berufsgruppe von ihr abhängig sind. Auch wenn die Landbewirtschaftung dank moderner Technik einfacher geworden ist, spricht die Natur das letzte Wort. Von ihr ist es abhängig, ob die Lager im Herbst prall gefüllt sind oder leer bleiben. Erntedank lädt uns ein, „Danke“ zu sagen, dem Herrgott für die Ernte, aber auch den Bauern, die der Natur in der Bewirtschaftung unter die Arme greifen.

Die Bäuerinnen und Bauern des Vulkanlandes versorgen die Menschen mit hochwertigen Lebensmittel, sie gestalten und pflegen unseren Lebensraum wesentlich mit, sichern Arbeitsplätze vor Ort und in nachgelagerten Bereichen und prägen unsere Region gesellschaftlich. Wir alle sind Konsumenten. Bernühen wir uns, mit unserem täglichen Euro die als selbstverständlich wahrgenommenen Leistungen unserer Landwirtschaft zu würdigen und damit uns und unserem Lebensraum Gutes zu tun. WERBUNG

Mobilitätsvision vor der Verwirklichung

Ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung der Energievision des Vulkanlandes.

Roman Schmidt

Die Elektro-Mobilitätsvision im Vulkanland trägt Früchte. Was im Steirischen Vulkanland vor Jahren von einer Gruppe von Unternehmern als Vision ausgearbeitet wurde, wird jetzt durch die Zusage einer 1,3-Millionen-Euro-Förderung des Landes Steiermark beflügelt. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren drei Millionen Euro in die E-Mobilität fließen. Drei Bereiche umfasst das Projekt, weiß Karl Puchas von der Lokalen Energieagentur: die Anschaffung von Elektroautos, die Umsetzung von leistungs-



Die E-Mobilität im Vulkanland startet 2017 durch.

Foto: WOCHE

fähigen Ladestationen und die Schaffung einer Buchungsplattform für „e-Carsharing“. LAbg. Anton Gangl, er hat den Vorsitz des Regionalmanagements inne, merkt stolz an: „Es ist das österreichweit größte Projekt dieser Art.“ 23 Gemeinden und 16 Betriebe sind Kooperationspartner. Sie alle

bringen E-Fahrzeuge in einen Pool ein, die dann mittels Handy buchbar sind. Auch die touristische Wirkung des Projektes sei nicht zu unterschätzen, so Vulkanland-Obmannstellvertreter LAbg. Franz Fartek.

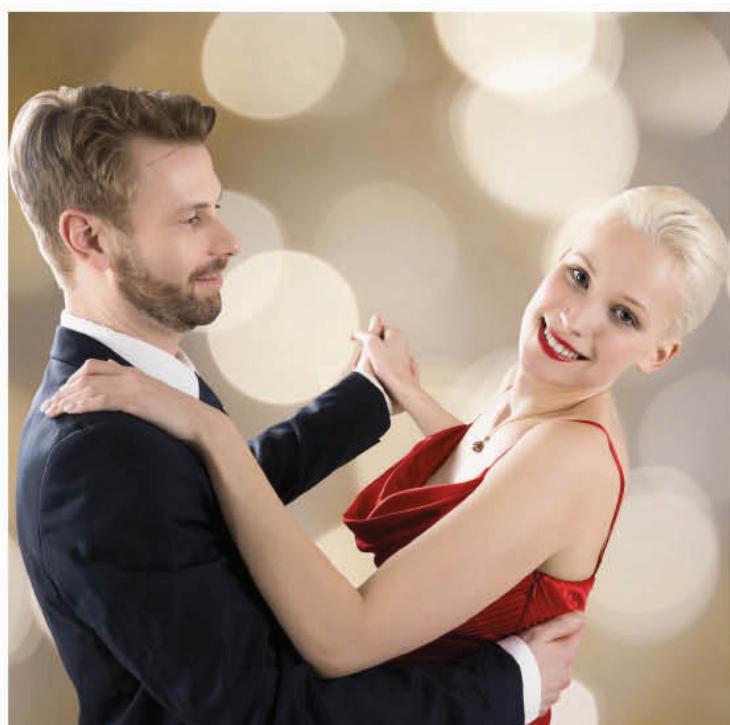
Josef Nestelberger von der LEA merkte indes an: „Elektrofahrzeuge emittieren keine lokalen Schadstoffe und benötigen umgerechnet nur rund 1,5 Liter Treibstoff auf 100 Kilometer.“

E-CARSHARING

23 Gemeinden und 16 Betriebe machen mit. Projektvolumen: 3 Mio. Euro, davon 1,3 Mio. Förderung Land Steiermark. Das Projekt umfasst die Anschaffung von 57 E-Fahrzeugen, 79 E-Tankstellen (davon 6 Schnelllader). Start: 2017.

Auf geht's in die neue Ballsaison

Balltiger aufgepasst: Den aktuellen Ballkalender gibt's heute im Blattinneren.



Ab auf's Parkett: Quer durch die Steiermark warten wieder weit mehr als hundert Bälle auf tanzbegeisterte Besucher.

Foto: Andrey Popov/Fotolia.com

Mehr Überblick gibt es nicht: Der neue WOCHE-Ballkalender für die Saison 2016/17 ist fertig und wird Ihnen heute mit Ihrer WOCHE frei Haus mitgeliefert – so finden Sie alle Termine für die kommenden Ball-Highlights im praktischen herausnehmbaren Ballkalender im Blattinneren. Egal, ob Matura- oder Feuerwehrball, Abschlusskränzchen, Halloween- oder Polizeiball – mit dem WOCHE-Ballkalender sind Sie garantiert up to date und versäumen kein Tanzereignis in Ihrer Nähe. Also, Termin(e) aussuchen, Tanzpartner schnappen und ab geht's in rauschende Ballnächte!

Online immer aktuell

Alle Informationen und Termine gibt es auch online und stets aktualisiert einfach zum Reinklicken: www.meinbezirk.at/ballkalender